PB.L-01-665

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Kerstin Bommersbach (KV Landau)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 664 bis 666:
bevorstehende Förderperiode bestmöglich zu nutzen. Dazu gehören ein Ökolandbau-Anteil von 30 Prozent ~~sowie~~, eine Halbierung des Pestizid- und Antibiotika-Einsatzes sowie ein Nutzungsverbot von Reserveantibiotika bis 2030. Wir wollen das System der Direktzahlungen schrittweise durch eine Gemeinwohlprämie ablösen, die

Begründung

In der Nutztierhaltung gibt es trotz Bemühungen kaum eine Verbesserung des Antibiotikaeinsatzes. Weiterhin werden Medikamente vorbeugend verabreicht, um Mängel der Haltungssysteme zu kompensieren. Insbesondere in der Geflügelmast ist der Antibiotikaeinsatz in den letzten Jahren nicht zurückgegangen. Der Einsatz von Reserveantibiotika macht dort einen Anteil von 40% aus und auch in der Schweinemast wird das Reserveantibiotikum Colistin in beträchtlichem Ausmaß eingesetzt. Und das, obwohl ein prophylaktischer Einsatz oder die Verwendung der Medikamente als Wachstumsförderer verboten ist.
Laut WHO sind Reserveantibiotika nur für die Humanmedizin im Notfall vorgesehen. Die vielfach nachgewiesenen Antibiotikaresistenzen können verheerende Auswirkungen auf die Behandlung verschiedener Krankheiten für den Menschen haben und ein post-antibiotisches Zeitalter einleiten. Die Vereinten Nationen bezeichnen Antibiotikarestistenzen als globale Krise. Eine Selbstverpflichtung, den Einsatz von Reserveantibiotika zu reduzieren, wird nicht ausreichen. Deshalb fordern die WHO, Natur- und Tierschutzverbände und der „One-Health“ Ansatz ein klares Verbot von Reserveantibiotika in der Nutztierhaltung.

Quellen:

https://www.deutschlandfunk.de/folgen-der-massentierhaltung-resistente-keime-im.724.de.html?dram:article_id=467875

https://www.zdf.de/nachrichten/politik/reserveantibiotika-who-umweltschuetzer-frontal21-100.html

https://www.bund.net/themen/aktuelles/detail-aktuelles/news/freiwillig-reicht-nicht-reserveantibiotika-muessen-raus-aus-der-tierhaltung/

weitere Antragsteller*innen

Andreas Saakel (KV Lahn-Dill); Thorben Thieme (KV Neuwied); Sarah Pscherer (KV Hamburg-Harburg); Holger Wolf (KV Neuwied); Julia Jawhari (KV Speyer); Melvin Lasse Geib Caballero (KV Landau); Jana Dreyer (KV Speyer); Ann-Kathrin Schrepfer (KV Neuwied); Sonja Daniels (KV Neuwied); Bodo Daniels (KV Neuwied); Wolfgang Kübler (KV Landau); Paula Prill (KV Landau); Claudia Leibrock (KV Altenkirchen); Kim Neumann (KV Landau); Dirk Kratz (KV Landau); Susanne

Pithan (KV Kaiserslautern); Janis Prinz (KV Berlin-Pankow); Selina Wolf (KV Kaiserslautern); Lorcan Rogel (KV Kaiserslautern); Simon Sander (KV Kaiserslautern); Karin Saakel (KV Lahn-Dill); Lea Sophie Neumann (KV Neuwied); Holger Zeise (KV Neuwied); Wilfried Prill (KV Köln); Dirk Paul Finkeldey (KV Aurich-Norden); Sandra Wolf (KV Neuwied); Marie-Luise Thierauf (KV Berchtesgadener Land)